



# END POLIO NOW

**STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!**  
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



dieses neue Informationsblatt ersetzt den Brief, den ich als PolioPlus Task Force Coordinator den Governors und Governors elect seit insgesamt zehn Jahren immer wieder mit neuesten Fakten zur Kampagne PolioPlus zugestellt habe. Jetzt also in Farbe und aufwendig gestaltet – ist das

wirklich notwendig? Ja, denn erstens erhöht das die Wahrnehmung des Themas und zweitens wollen wir den Leserkreis dieser aktuellen Informationen soweit wie möglich ziehen. Auch die breite Öffentlichkeit soll über die Kampagne END POLIO NOW informiert werden. Deshalb erbitten wir von den Clubs Beiträge zu erfolgreichen Spendenaktionen.

„END POLIO NOW – AKTUELL“ wird über Internet und E-Mail verbreitet. Ein kleiner Kreis besonders wichtiger Multiplikatoren wird den Newsletter als Brief direkt ins Haus bekommen. Unter [www.endpolionow.de](http://www.endpolionow.de) wird der Brief jedem zugänglich sein; man kann sich auch in eine E-Mail-Aboliste eintragen.

Bitte nutzen Sie dieses neue Angebot zum Dialog. Nur mit gebündelten Kräften können wir die Herausforderung bewältigen, in drei Jahren 100 Millionen Dollar für PolioPlus aufzubringen.

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen.

Mit herzlichen Grüßen  
Hans Pfarr



## AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

1/08

# Regierungen leisten gewaltige Investitionen

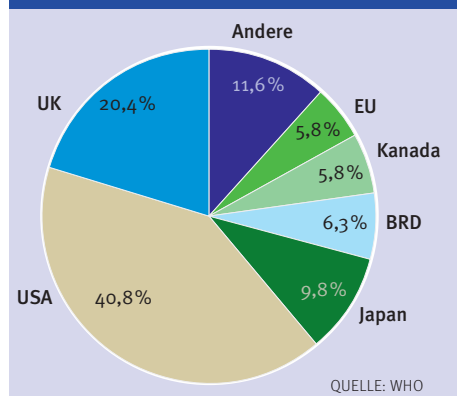
Rund 3,57 Milliarden US-Dollar haben die Regierungen von 41 Ländern seit 1985 für den Kampf gegen die Kinderlähmung aufgewendet. Das sind rund 85 Prozent aller Mittel, die für dieses Projekt zur Verfügung stehen. Auch wenn Rotary International nach den USA (1,46 Mrd. Dollar) mit 700 Millionen Dollar der zweitgrößte Spender überhaupt ist, kommt der private Bereich (NGOs) insgesamt nur für 15 Prozent der Gesamtkosten auf.

Dass auch die Regierungen und hier insbesondere die G8-Staaten, die Zeit reif wähen für einen Endspurt, sieht man schon daran, dass nach WHO-Angaben fast zwei Drittel dieser Zuwendungen erst nach 2003 eingestellt wurden. Auch die Bundesregierung hat ihre Zuwendungen seither von 46,07 Millionen Dollar auf 223,45 Mio. Dollar erhöht. Allein in diesem Jahr hat Berlin fast 81 Mio. Dollar für Polio eingezahlt.

Allein für Impfmaßnahmen in den vier polio-endemischen Länder Afghanistan, In-

dien, Pakistan sowie Nigeria müssen laut WHO für dieses und nächstes Jahr insgesamt fast 850 Mio. US-Dollar bereitgehalten werden. Noch einmal 150 Mio. US-Dollar werden für Routineimpfungen und andere Maßnahmen veranschlagt, um das epidemische Aufflackern durch eingeschleppte Viren in angrenzenden Ländern wie Bangladesh bzw. Sudan und Angola einzudämmen.

DIE GRÖSSTEN SPENDER (REGIERUNGEN)



## Die Herausforderung: 100 Millionen Dollar

Bill Gates, der Gründer von Microsoft sowie der größten privaten Stiftung der Welt, ist Rotarys starker Partner im Endspurt gegen die Kinderlähmung. Ende letzten Jahres verkündete die Bill & Melinda Gates-Foundation, Rotary International 100 Millionen US-Dollar für PolioPlus zur Verfügung zu stellen, wenn die Rotarier innerhalb der nächsten drei Jahre dieselbe Summe zusätzlich einbringen. Bei 33.000 Rotary Clubs bedeutet dies

rechnerisch pro Club und Jahr 1000 Dollar. Wie diese Summe jeweils erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter als Teil der neuen Werbekampagne „End Polio Now“ wird dazu die wichtigsten Informationen liefern, aber auch beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und gleichzeitig dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

IMPRESSUM

**Herausgeber:** Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator, Zone 14 W (Deutschland)  
**Redaktion:** Matthias Schütt • Zuschriften an [endpolionow@rotary.de](mailto:endpolionow@rotary.de)  
**Gestaltung:** Cäcilie Cichonski  
**Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

## BRENNPUNKT NIGERIA

Der ehemalige Präsident von Rotary International, Jonathan Majiyagbe, kennt als Nigerianer die Situation in seinem Heimatland genau. Er hat die Probleme im Norden Nigerias miterlebt und weiß, dass aus den Nordprovinzen immer wieder Polioviren in die Nachbarstaaten gelangen. Mit zurzeit 671 Infektionsfällen im laufenden Jahr



2008 steht Nigeria an der Spitze der vier verbliebenen polio-endemischen Länder.

Die Gefahr durch eingeschleppte Viren ist in den Monaten der Regenzeit besonders akut. Deshalb muss jetzt etwas geschehen. Die Zeit der Reisen nach Mekka ist ein weiterer Gefahrenherd. Wer ohne Impfung diese für Muslime so wichtige Reise antritt, kann nicht sicher sein evtl. selbst Viren einzuschleppen oder von anderen Pilgern angesteckt zu werden.

Die deutschen Rotarier haben in den vergangenen Jahren immer wieder gezielt über das PolioPlus Programm die Werbeaktionen vor Ort unterstützt, um wirklich alle Kinder zur Impfung zu bringen. Rotary hat den Kindern eine Welt ohne Kinderlähmung versprochen. An dieses Versprechen mahnt uns END POLIO NOW.

Wenn jetzt durch Jonathan Majiyagbe als Vorsitzendem der Rotary Foundation zusätzliche gezielte Unterstützung für Nigeria kommt, bringt uns das unserem Ziel wieder ein Stück näher. Gerade in diesen Wochen, in denen aus dem Norden Nigerias neue Ansteckungsfälle von der WHO gemeldet werden, ist entschiedenes gemeinsames Spenden für PolioPlus im Rahmen der 100 Millionen Dollar Challenge von entscheidender Bedeutung.

*Hans Pfarr*

## FOTOAUSSTELLUNG

20 Meisterfotografien „Polio – das letzte Kapitel“ stehen für Veranstaltungen Ihres Clubs zur Verfügung.

Näheres unter Tel. 040 / 34 99 97-0 oder [www.polioplus.de](http://www.polioplus.de)



## Fussball – trotz allem

In Nigeria ist Polio eine permanent drohende Infektionsgefahr und damit auch eine alltägliche Realität im Straßenbild. Viele Polio-Opfer leiden ihr Leben lang unter den Folgen der Infektion. Dennoch gilt es, sich mit den Handicaps zu arrangieren, wie diese beiden

Fussballspieler. Sie und Ihre Teams wurden von der Rotary Action Group „Polio Survivors and Associates“ mit Trikots ausgestattet.

Das Foto verdanken wir der Vorsitzenden, Rot. Ann Lee Hussey, Maine/ USA, [www.rotarypoliosurvivors.com](http://www.rotarypoliosurvivors.com).

## Geschenkidee

Ein Buchprojekt sorgt für Furore – und für Einnahmen zugunsten von PolioPlus: „Unser blauer Planet“ wird vom R.C. Dorfen gemeinsam mit dem wissen.media Verlag (Bertelsmann) produziert und hat bereits vor der Fertigstellung einen PR-Preis von Rotary International für vorbildliche Öffentlichkeitsarbeit eingheimst. Der Atlas bringt auf 200 Seiten Sachkapitel zu den größten Problemen, denen die Erde ausgesetzt ist: Naturkatastrophen, Klimawandel, Bildungsnotstand und Krankheitsepidemien wie AIDS



oder auch Polio. Neben dem aufwändig gestalteten Problemaufriss gibt es jeweils Erläuterungen, was Rotary Clubs und andere Nichtregierungsorganisationen zur Lösung der Probleme beitragen.

Das Buch ist für 34,95 Euro ab Ende 2008 im Buchhandel zu erwerben, für Rotarier gibt es Sonderpreise. Bestellungen und nähere Infos unter [www.rotary-dorfen.de](http://www.rotary-dorfen.de) oder [www.buchprojekt.org](http://www.buchprojekt.org).

## Die aktuelle Lage: Oktober 2008

Seit sich 1988 die Weltgesundheitsorganisation (WHO), Rotary International, das UN-Kinderhilfswerk UNICEF und die US-amerikanischen Gesundheitsbehörde CDC zur Anti-Polio-Allianz zusammengeschlossen haben, konnte die Zahl der jährlichen Infektionen von 350.000 auf wenig mehr als 1.000 zurückgedrängt werden – ein Rückgang von über 99 Prozent.

Das letzte Prozent der Wegstrecke bis zu einer Polio-freien Welt konzentriert sich auf vier Länder, in denen nach wie vor Polio-Viren grassieren und die damit zum Risikofaktor für ihre Polio-freien Nachbarländer werden.

(Zahlen jeweils zum Stichtag 23. September):

GEBIET	Zahl der Fälle 2008 (2007)
Afghanistan	18 (13)
India	432 (241)
Nigeria	671 (191)
Pakistan	57 (13)

Zusätzlich wurden bisher in den nicht endemischen Ländern 75 Neufälle registriert. Hier zeigt sich das grundsätzliche Problem: Solange Polio-Viren nicht überall ausgerottet sind, besteht eine permanente Gefahr der Wiedereinschleppung in Polio-freie Länder.